

Preis für Hubert Weinzierl

München – Eine hohe Würdigung für Hubert Weinzierl: Am 26. Oktober erhält der Naturschützer und Nestor der Umweltbewegung in Deutschland aus der Hand von Bundespräsident Joachim Gauck den bisher nur dreimal vergebenen Ehrenpreis des Deutschen Umweltpreises. Die Auszeichnung, die von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) verliehen wird, ist der höchste Umweltpreis Europas. Mit der Vergabe würdige man Weinzierls lebenslanges Engagement im Naturschutz, sagte DBU-Generalsekretär Heinrich Bottermann und nannte den Forstwirt „die tragende Persönlichkeit des Naturschutzes in Deutschland“. Der 78-Jährige, der mit seiner Frau Beate in Niederbayern auf Schloss Wiesenfelden lebt, hatte wesentlich zur Einrichtung des Nationalparks Bayerischer Wald beigetragen. Er kämpfte an vorderster Front gegen den Bau einer Atomanlage in Wackersdorf. Als langjähriger Chef des Bundes Naturschutz in Bayern machte er den Verband zur schlagkräftigsten Umweltorganisation Bayerns, außerdem dehnte er ihn auf ganz Deutschland aus. Zuletzt hatte Weinzierl unter anderem den Vorsitz der DBU inne. cws